

Beschreibung des Klimaschutzprojekts
Florestal Santa Maria FSC REDD
Waldschutz im Amazonas in Brasilien
Environmental Management Account [APX]-Registrierung: 875

Projektübersicht

Titel	Florestal Santa Maria FSC REDD Project
Gastland	Brasilien
Projektentwickler	Florestal Santa Maria S/A
Zertifizierer	Rainforest Alliance
Standard	Verified Carbon Standard
Emissionsreduktion pro Jahr	997.444 Tonnen CO ₂ eq / Jahr
Emissionsreduktion Gesamtlaufzeit	29.923.331 Tonnen CO ₂ eq
Laufzeit	2012 – 2042 (30 Jahre)

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Projektseiten des [Verified Carbon Standard](#), der [Rainforest Alliance](#) oder von [Florestal Santa Maria](#).

Projektbeschreibung

Das Klimaschutzprojekt Florestal Santa Maria FSD REDD APD Project (avoiding planned deforestation) im Bundesstaat Mato Grosso, Brasilien, beinhaltet den Abbruch geplanter Entwaldungen. Der Amazonas wird somit geschützt und bleibt bestehen, während nachhaltiges Waldmanagement gemäß Forest Stewardship Council® (FSC®) eingeführt wurde. Der Amazonas ist als Weltnaturerbe eines der artenreichsten Gebiete der Erde, eine der größten Kohlenstoffsenken zu Lande und bietet ein einmaliges kulturelles Erbe.

Durch das Klimaschutzprojekt wird sichergestellt, dass der Amazonas-Regenwald in Colniza und Umgebung geschützt wird und Holzeinschlag durch Praktiken erfolgt, die einen geringen Einfluss auf den Wald haben (low impact logging).

zukunftswerk eG

Sitz: Gautinger Straße 10 D-82319 Starnberg

Postanschrift: Anemonenweg 15 D-82335 Berg

+49 8151 953446 info@zukunftswerk.org www.zukunftswerk.org

Eingetragen beim Amtsgericht München - Genossenschaftsregister - unter GnR 2604

Vorstände der Genossenschaft: Peter Frieß, Alexander Rossner

So wurden ein langer Erntezyklus und eine geringe Holzaustragsmenge eingeführt. Geschützte Baumarten werden nicht geschlagen und von seltenen Arten bleiben mindestens 5 Bäume pro 100 Hektar bestehen. Bäume, in denen Vögel nisten, werden nicht gefällt. Darüber hinaus wurden Hänge, Hügel sowie Flüsse, Bäche Sümpfe und andere topographisch außergewöhnliche Flächen dauerhaft unter Naturschutz gestellt. Brandschutz wird durch den Projektentwickler gewährleistet.

Zusätzlich fördert das Projekt gemäß den Richtlinien des Clean Development Mechanism (CDM) die nachhaltige Entwicklung vor Ort folgendermaßen:

zukunftswerk

Soziale Dimension

- ▶ Wahrung der Rechte von indigenen Völkern.
- ▶ Erfüllung aller bestehenden nationalen Gesetze und internationalen Verträge.
- ▶ Klare und langfristige Landnutzungsrechte.
- ▶ Langfristige und Arbeitsplätze für Waldarbeiter, die Arbeitssicherheit und fairer Entlohnung einen hohen Wert beimessen. Die Konventionen der International Labour Organization (ILO) werden eingehalten.

Wirtschaftliche Dimension

- ▶ Nachhaltige Nutzung des Waldes erhält diesen auch als ökonomische Grundlage für nachfolgende Generationen.
- ▶ Einschlag ausschließlich der Hölzer, die einen relevanten Marktwert haben.
- ▶ Erhalt des Potential des Amazonas, Rohstoffe für Medikamente zu liefern und Element der technologischen Grundlagenforschung zu sein (Biomimikry).

Ökologische Dimension

- ▶ Ohne das Projekt wären über 71.000 ha Amazonas durch Entwaldung zerstört worden.
- ▶ Die Freisetzung von ca. 30 Mio. t CO₂-Äquivalenten wird durch das Klimaschutzprojekt vermieden.
- ▶ Das Projekt hat einen erheblichen Wert in Bezug auf den Erhalt der Artenvielfalt und der Bodenfruchtbarkeit.
- ▶ Weitere Ökosystemdienstleistungen, wie das Speichern und Filtern von Niederschlägen und Oberflächenwasser werden langfristig aufrechterhalten.

zukunftswerk eG

Sitz: Gautinger Straße 10 D-82319 Starnberg

Postanschrift: Anemonenweg 15 D-82335 Berg

+49 8151 953446 info@zukunftswerk.org www.zukunftswerk.org

Eingetragen beim Amtsgericht München - Genossenschaftsregister - unter GnR 2604

Vorstände der Genossenschaft: Peter Friß, Alexander Rossner